

Anhang

Unterrichtsmaterialien

aus der Dissertation

„Geographie verstehen durch Zweisprachigkeit – eine Design-Based-Research-Studie im bilingualen Geographieunterricht am Beispiel des Fachkonzepts „Wandel“

von Pola Serwene

Der digitale Anhang ist Teil folgender Veröffentlichung:

Serwene, P. (2023): Geographie verstehen durch Zweisprachigkeit - eine Design-Based-Research-Studie im bilingualen Geographieunterricht am Beispiel des Fachkonzepts „Wandel“. Potsdam: Universitätsverlag Potsdam. <https://doi.org/10.25932/publishup-57848>

Soweit nicht anders gekennzeichnet, ist dieses Werk unter einem Creative-Commons-Lizenzvertrag Namensnennung 4.0 lizenziert. Dies gilt nicht für Zitate und Werke, die aufgrund einer anderen Erlaubnis genutzt werden. Um die Bedingungen der Lizenz einzusehen, folgen Sie bitte dem Hyperlink:

<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>

Übersicht des Inhalts¹

1 Unterrichtsmaterialien der Lernumgebung im 1. Zyklus²

Vision Frames

Informationskarten auf Deutsch, Strukturlegetechnik

Informationskarten auf Englisch, Strukturlegetechnik

Fragenkatalog zur Überarbeitung der gelegten Struktur

Useful words and phrases

2 Unterrichtsmaterialien der Lernumgebung im 2. Zyklus

Arbeitsblatt Blogbeitrag auf „aboutberlin.de“

Informationskarten auf Deutsch, Strukturlegetechnik

Informationskarten auf Englisch, Strukturlegetechnik

Arbeitsblatt zur Textproduktion

Useful words and phrases

3 Weiterentwicklung der Unterrichtsmaterialien der Lernumgebung im 2. Zyklus

Bildimpulse für das Raumbeispiel „RAW-Gelände“

Redewendungen zur Erläuterung von Wandlungsprozessen

Angepasster Ablauf der Strukturlegetechnik

¹ Es wird auf das Verwenden von Seitenzahlen verzichtet, um die Unterrichtsmaterialien als Kopiervorlagen zu nutzen.

² Die Unterrichtsmaterialien des 1. Zyklus wurden zuerst publiziert in: Serwene, P. (2017): Orte auf Zeit – illegal refugee camps in Europe: Wandlungsprozesse anhand des griechischen Orts Idomeni im Rahmen eines zweisprachigen Unterrichtskonzepts verstehen. In A. Budke & M. Kuckuck (Hrsg.), Migration und geographische Bildung (S. 267–282). Stuttgart: Franz Steiner Verlag.

1. What can you see?

Small things?

At the front?

At the back?

Main things?

2. Was meinst du, denken oder fühlen Menschen die an diesem Ort wären?

6. What could you ask about the place?



Quelle: Kaupp, David (2015). Verfügbar unter:
http://refsupport.blogspot.eu/2015/12/30/idiomeni-30-12-2015/idiomeni_30-12-6/
[18.1.2018]

4. Was fühlst du bzgl. des Bildes?

3. Warum kommen Menschen an diesen Ort?

Würdest du gerne dort hinfahren?

5. Warum fühlst du dich so?

1. What can you see?

At the front?

Small things?

Main things?

At the back?

6. What questions would you like to ask the people?

2. Was meinst du, denken oder fühlen die Menschen auf dem Bild?



Bildquelle: thelefty / shutterstock.com, aufgenommen am 5.3.2016.

3. Warum sind die Menschen an diesem Ort?

7. What could you ask about the place?

4. Was fühlst du bzgl. des Bildes?

Würdest du gerne dort hinfahren?

Würdest du gerne eine Person auf dem Bild sein??

5. Warum fühlst du dich so?

1. Beschreibe das Bild genau.

Bored?

2. If there are people, how do you think they are feeling?

Happy?

Tired?

Desperate?

3. Why do you think the people are in this place?

Live here?

Tourists?



Bildquelle: David Lohmüller, Idomeni, 25.5.2016. Verfügbar unter: <http://davidlohmueeller.com/idomeni-foto-reportage/> [02.09.2016]

4. How do you feel about that place?

Would you like to go there?

Would you like to be one of the people?

5. Why do you feel like that?

6. Welche Fragen würdest du gerne den Menschen auf dem Bild stellen?

7. Welche Fragen zu dem Bild würdest du gerne stellen?

1. What can you see in the image?

2. Was meinst du,
denken oder fühlen
die Menschen auf
dem Bild?

6. What questions
would you like to ask
about the image?

Draw your own picture of Idomeni's future.

3. Welche
Beziehung besteht
zwischen den
Menschen und dem
Ort?

4. Was verbindest du mit dem Bild?

5. Welche Bestandteile des Bildes lassen dich so denken?

<p>17</p> <p>Es stauen sich 14.000 Menschen bei Idomeni an der mazedonischen Grenze.</p>	<p>16</p> <p>Grenzschießung Mazedoniens zu Griechenland und Serbien</p>	<p>11</p> <p>Slowenien schließt Grenze zu Serbien. Geflüchtete werden nicht mehr durchgelassen.</p>	<p>14</p> <p>Slowenien, Kroatien, Serbien und Mazedonien führen Tagesobergrenzen von 580 Geflüchteten ein.</p>	<p>9</p> <p>Idomeni – provisorisches Zeltlager/ Auffanglager mit miserablen hygienischen Bedingungen</p>
<p>12</p> <p>Idomeni ist die Hauptdurchgangsstation der Geflüchteten auf der sogenannten westlichen Balkanroute in Richtung Mitteleuropa.</p>	<p>15</p> <p>Alle Länder der Europäischen Union sind Unterzeichner der Genfer Flüchtlingskonvention.</p>	<p>10</p> <p>Menschen, die nach der Genfer Flüchtlingskonvention als Flüchtende definiert werden, haben ein Anrecht auf Asyl und ein Asylverfahren.</p>	<p>13</p> <p>Häufigstes Ziel der Geflüchteten ist Mittel- und Nordeuropa (Deutschland, Österreich, Dänemark und Schweden).</p>	<p>Gemeinsames Europäisches Asylsystem</p> <p>Schengener Abkommen von 1985</p> <p>Dublin-III- Verordnung von 2013</p> <p>Genfer Flüchtlingskonvention von 1951</p>
<p>8</p> <p>Die Dublin-Verordnung regelt, welcher Staat für die Bearbeitung eines Asylantrags innerhalb der EU zuständig ist. Ein Geflüchteter muss in dem Staat um Asyl bitten, in dem er den EU-Raum erstmals betreten hat. Tut er dies nicht und stellt den Antrag in Deutschland, kann er in den Staat der ersten Einreise zurückgeschickt werden.</p>		<p>7</p> <p>Eine Studie zur Zielstaatssuche von Asylbewerbern des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge kommt zu dem Fazit, dass die individuelle Sicherheitsuche der Asylsuchenden einen wesentlichen Einfluss darauf hat, dass Deutschland als Zielstaat ausgewählt wird.</p> <p>Dabei wirkt sich im Fall Deutschlands der „gute Ruf“ in Hinsicht auf das demokratische System, die Rechtssicherheit, die religiöse Toleranz der Gesellschaft, die wirtschaftliche Stabilität, die Möglichkeiten medizinischer Versorgung sowie die Qualität des Bildungssystems anziehend aus.</p>		
<p>6</p> <p>Mit der gemeinsamen Unterzeichnung der Genfer Flüchtlingskonventionen ist die rechtliche Situation der Geflüchteten in den 143 Unterzeichnerstaaten einheitlich.</p>	<p>5</p> <p>Das Gemeinsame Europäische Asylsystem hat EU-weit rechtliche Mindeststandards zur Feststellung der Flüchtlingseigenschaften, zur Durchführung des Asylverfahrens und zur menschenwürdigen Aufnahme von Asylsuchenden festgelegt.</p>		<p>4</p> <p>53.000 Menschen sind auf dem Weg nach Europa in Griechenland seit der Schließung der Balkanroute gestandet. Sie werden in kurzfristig errichteten, staatlichen Auffanglagern untergebracht.</p>	

<p>3</p> <p>In der Genfer Flüchtlingskonvention von 1951 ist definiert, wann eine Person als „Flüchtling“ anerkannt wird. Dazu zählen Verfolgungen aufgrund von Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer sozialen Gruppe und politische Überzeugung.</p>	<p>2</p> <p>Es zeigen sich Probleme bei der Umsetzung des gemeinsamen europäischen Asylsystems, besonders bei den eklatant differierenden Anerkennungsquoten von Geflüchteten.</p> <p>Beispiel: Afghanische Asylsuchende: 95% anerkannt in Italien/ Dänemark und nur 20% anerkannt in Rumänien.</p>	<p>1</p> <p>Die Unterzeichnerstaaten des Schengener Abkommens haben alle Binnengrenzen zugunsten einer gemeinsamen Außengrenze abgeschafft.</p> <p>Wesentliche Maßnahmen:</p> <p>Abschaffung von Personenkontrollen an den Binnengrenzen</p> <p>Gemeinsame Verantwortung für die Außengrenzen des Schengen-Raums</p>
---	---	--



Die alten und neuen Fluchtrouten über den Balkan Oktober 2015
 Zugriff am 23.06.2016: <http://www.spiegel.de/politik/ausland/bild-1058650-911513.html>

Western Balkan Route

The record number of migrants arriving in Greece had a direct knock-on effect on the Western Balkan route, as the people who entered the EU in Greece tried to make their way via the former Yugoslav Republic of Macedonia and Serbia into Hungary and Croatia and then towards western Europe. This led to unprecedented numbers of migrants seeking to re-enter the EU through Hungary's borders with Serbia.

Source:
<http://frontex.europa.eu/trends-and-routes/western-balkan-route/> Access on 30th June 2016

<p>a</p> <p>An estimated 14,000 refugees are stuck on the Greek border with Macedonia.</p>	<p>b</p> <p>Macedonia fully sealed its border with Greece today, shutting down the Balkan trail.</p>	<p>h</p> <p>All EU members signed the Refugee Convention.</p>	<p>d</p> <p>Slovenia, Croatia and Serbia announced tight new restrictions on migrant entry.</p>	<p>g</p> <p>Most refugees hope of a new life in Germany, Sweden, Austria or Denmark.</p>
<p>u</p> <p>The right to asylum is guaranteed in Germany on the basis of the obligation under international law arising from the Geneva Convention on Refugees of 1951.</p>	<p>c</p> <p>Hungary was the first to try to block their route with a razor-wire fence. Other countries such as Slovenia and Bulgaria have erected similar obstacles.</p>	<p>w</p> <p>Idomeni – a train-stop on the Greek-Macedonian border is the main border crossing point on the so called Western Balkan route towards central Europe.</p>	<p>e</p> <p>Squalid makeshift Idomeni camp on Greece’s northern border with Macedonia where conditions have been described as “truly dreadful”.</p>	<p>Common European Asylum System</p> <hr/> <p>1985 Schengen Agreement</p> <hr/> <p>2013 Dublin III Regulation</p> <hr/> <p>1951 Geneva Convention on Refugees</p>
<p>r</p> <p>The Dublin Regulation is an European law.</p> <p>The Dublin Regulation implies that an asylum seeker needs to apply for asylum in the EU Member State which he first reaches. An EU Member State is allowed to send an asylum seeker back to that country.</p>	<p>t</p> <p>The flows themselves are extremely complex and driven by a complicated mix of factors. The majority of those arriving in Europe have protection needs.</p> <p>For most refugees, the continued lack of opportunities to work or enrol in school in countries of first asylum, e.g., Turkey, Jordan or Lebanon, which is a major driver of onward movements to Europe.</p>			

Kartenpaare (Deutsch/Englisch):

17=a; 16=b; 15=h; 14=d; 13=g; 12=w; 11=c; 10=u; 9=e; 8=r; 7=t; 3=m; 5=n; 1=s; 6=p; 2=q; 4=o.

<p style="text-align: center;">m</p> <p>The 1951 Refugee Convention protects refugees. It defines a refugee as a person who is outside his or her country of nationality or habitual residence; has a well-founded fear of being persecuted because of his or her race, religion, nationality, membership of a particular social group or political opinion.</p>	<p style="text-align: center;">n</p> <p>The Common European Asylum System sets out minimum standards for processing asylum applications, and for the treatment of both asylum seekers and those who are granted refugee status.</p> <p>New EU rules have now been agreed, to ensure that asylum seekers are treated equally in an open and fair system – wherever they apply in the EU.</p>	<p style="text-align: center;">o</p> <p>Since Europe closed its borders to refugees and migrants, nearly 60.000 people have been trapped in Greece. Waiting many months for asylum interviews.</p> <p>The Greek government is moving people from informal tent cities to official camps, hastily set up in old barracks and empty factories.</p>
<p style="text-align: center;">p</p> <p>The 1951 Refugee Convention clarifies the rights of refugees and the obligations of the 148 countries that are part of that instrument.</p>	<p style="text-align: center;">q</p> <p>The quality of implementation of the agreed standards of the Common European Asylum System varies widely, with differing recognition rates between different States for people of the same nationality.</p>	<p style="text-align: center;">s</p> <p>The Schengen Agreement is a treaty which led to the creation of Europe's Schengen Area, in which internal border checks have largely been abolished in lieu of a single external border.</p> <p>removal of checks on persons at the internal borders</p> <p>tightening controls and extending protection at the external borders</p>

Kartenpaare (Deutsch/Englisch):

17=a; 16=b; 15= h; 14= d; 13= g; 12= w; 11=c; 10=u; 9=e; 8=r; 7=t; 3=m; 5=n; 1=s; &=p; 2=q; 4=o.

Fragenkatalog

Questions to answer with the help of your structure of cards.

- Why do EU-countries like Hungary, Slovenia or Bulgaria re-build fences as borders to stop refugees from entering?
- Why do refugees want to move on to Germany and not stay in Greece, Bulgaria or Hungary?
- Why does Greece need to give shelter to all refugees and afford an asylum application to all?
- Why is a migrant an illegal immigrant when she/he is leaving Idomeni via Macedonia and applying for asylum in Austria?
- Why do Greece, Italy or Spain have to handle many more registrations of refugees and asylum applications than Central Europe?

Useful words and phrases

- To describe an information card:
 - This card is about....
 - The main information is...
 - This card conveys information about...
 - This card describes an event....
- To give a presentation:
 - To answer the leading questions, we developed the following structure ...
 - The structure shows ...
 - We put these cards together because....
 - Our presentation is about ...

1.1 Arbeitsblatt zur Textproduktion

Orte auf Zeit – illegal refugee camps in Europe

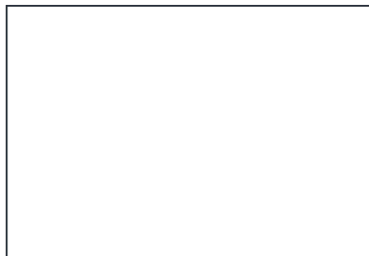
What has the process, rate and extent of change in Idomeni been like?



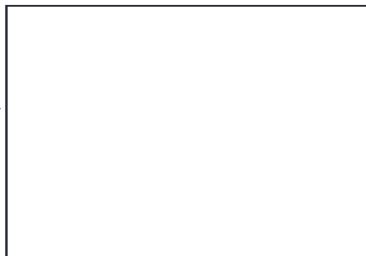
2015



2016



2016



future

Step 1: Preparing your writing

1. Summarise at least 5 slips of paper from your structure which you definitely need to answer the leading question. Mark your ideas with the written letter on the slip of paper.

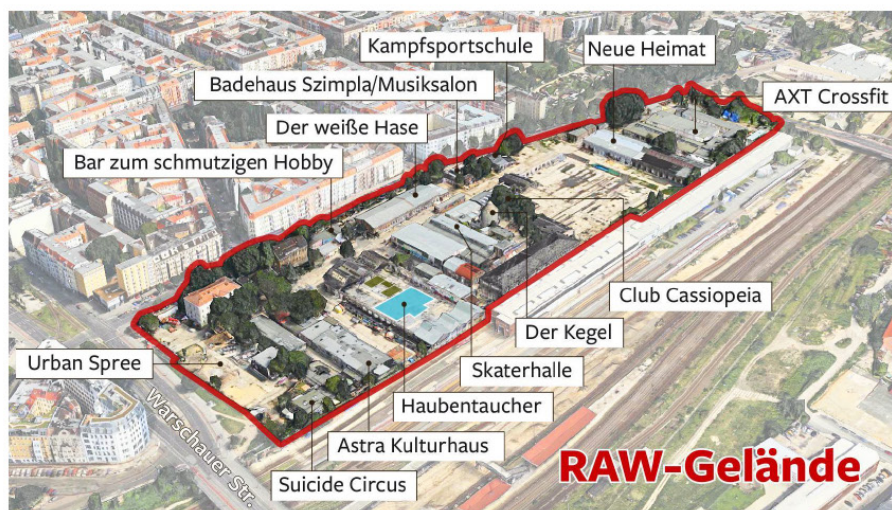
2. Unterrichtsmaterialien der Lernumgebung im 2. Zyklus



Title: _____

The RAW area is located just off Revaler Straße and Warschauer Straße in Friedrichshain and is one of the few remaining alternative compounds¹ in Berlin. It belongs to the well-known nightlife district of Simon-Dach-Straße. Founded in 1867 as a train repair station ('Reichsbahn-Ausbesserungs-Werk', aka RAW), it remained in operation² until 1994. The RAW is an area of 10 pitches³ (70,000 square meters). Since 1999 the RAW area is a sociocultural center for creative, harbouring⁴ artists' workshops, bars, cafés, clubs and a circus for children. Today the area is populated with associations⁵ in the field of culture, music and theatre. There are concerts and slam poetry all year as well as open air cinema and a flea market in summer, some clubs as Cassiopeia, Astra and the Suicide Circus, a climbing garden on the walls of the old bunker with a beergarden and a skateboard hall.

Sources: <http://www.berliner-zeitung.de/> 19.10.16, <https://www.lonelyplanet.com>



Source: <http://www.morgenpost.de/bin/raw-205580695.jpg>

Task: Create a title for that blog post about the RAW-area in Friedrichshain for the blog www.aboutberlin.com.

¹ alternative Gebiete

² In Betrieb bleiben

³ Fußballfelder


⁴ beherbergen

⁵ Vereinen/Verbänden

<p>a</p> <p>Das Gebiet rund um die Revaler Straße entwickelt sich vom Drogenumschlagplatz zu einer Zone der Gewalt.</p> <p>(Quelle: Tagesspiegel 19.8.2015)</p>	<p>b</p> <p>Eine Nacht auf dem RAW-Gelände</p> <p>Das St. Pauli in Berlin - ohne Polizeirevier</p> <p>(Quelle: Tagesspiegel 22.8.2015)</p>	<p>c</p> <p>Zwei niederländische Touristen wurden krankenhaushausreif geprügelt, nachdem sie einen Taschendiebstahl abwehren wollten.</p> <p>(Quelle: Tagesspiegel 19.8.2015)</p>	<p>d</p> <p>Ein junger Mann wurde nach einem missglückten Taschendiebstahl auf dem RAW-Gelände mit einem Messer am Hals verletzt.</p> <p>(Quelle: Tagesspiegel 19.8.2015)</p>	<p>e</p> <p>Oppenauer, Vorsitzende des Vereins RAW e.V. sagt: „Wir wollen das RAW als soziokulturelles Zentrum erhalten.“</p> <p>(Quelle: Morgenpost 22.9.16)</p>
<p>f</p> <p>Antänzertaten:</p> <p>Hier treten die Täter „offen“ an die möglichen Opfer heran, um mit ihnen zu tanzen, sie überschwänglich zu umarmen oder abzuklatschen. Ablenkung und körperliche Nähe werden dann für einen Diebstahl genutzt. Bei Bemerkungen der Tat kommen körperliche Gewalt oder sogar Stichwaffen und Pfefferspray zum Einsatz. Überwiegend kommt es zu solchen Taten parallel zur U-Bahnlinie 1 zwischen Kottbusser Tor und dem RAW-Gelände.</p> <p>(Quelle: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik Berlin 2015)</p>		<p>g</p> <p>„Die Anrainer“: Kiez für alle. Bürgerinitiative</p> <p>Anwohner fordern nach einer erfolgreichen Petition einen Staatsanwalt und mehr Polizei für Friedrichshain.</p> <p>(Quelle: http://dieranrainer.de/ & Morgenpost 7.5.2016)</p>		<p>h</p> <p>Carola Ludwig, eine Anwohnerin, ärgert sich über Menschen, die sich in ihrem Kiez so verhalten, als wäre er Disneyland.</p> <p>(Quelle: http://www.berlinerzeitung.de/19.10.16)</p>
<p>i</p> <p>Sven Heinemann, SPD-Vorsitzender von Friedrichshain, sieht „Verdrängungseffekte“ durch die strengeren Kontrollen im Görlitzer Park, wodurch noch mehr Dealer nach Friedrichshain strömen.</p> <p>(Quelle: Tagesspiegel 19.8.2015)</p>	<p>j</p> <p>Fast 12 Millionen Touristen kamen im vergangenen Jahr nach Berlin, ein neuer Rekord. Viele von ihnen, vor allem die jungen, zieht es nachts nach Kreuzberg oder Friedrichshain.</p> <p>(Zeit online 12.4.16)</p>	<p>k</p> <p>Gründe für eine erhöhte Kriminalitätsbelastung sind vielfältig:</p> <p>Die touristische Attraktivität einer Gegend, das Vorhandensein von Einkaufsmöglichkeiten, die Nähe zu Veranstaltungsorten und Naherholungsgebieten, die Lage im öffentlichen Nahverkehr.</p>	<p>l</p> <p>Im Görlitzer Park herrscht seit 2016 ein Null-Toleranz-Kurs der Polizei gegenüber Drogenkriminalität. Er besagt, dass selbst der Besitz sehr kleiner Mengen an Cannabis zur strafrechtlichen Verfolgung führt.</p> <p>(Quelle: Berliner Zeitung 2017)</p>	<p>m</p> <p>Seit die Bars und Clubs auf dem RAW-Gelände privates Security-Personal haben, hat sich die Kriminalität auf die anliegenden Straßen verteilt.</p> <p>(Quelle: Berliner Zeitung, 19.10.16)</p>

<p>n</p> <p>Mehr als 40.000 Euro investiert der neue Besitzer des RAW-Geländes, wie er sagt, in bessere Beleuchtung, Videoüberwachung und einen privaten Sicherheitsdienst.</p> <p>(Quelle: Berliner Zeitung 19.10.16)</p>	<p>o</p> <p>Die Berliner Polizei veröffentlicht auf Facebook: Überfälle am RAW-Gelände. Tipps für Nachtschwärmer.</p> <p>(Quelle: Berliner Polizei auf Facebook am 18.8.2015)</p>		 <p>Maßnahme der Berliner Polizei.</p>
--	---	--	---

<p>5</p> <p>RAW and the nearby streets are a drug trafficking hotspot in Berlin</p> <p>(Source: www.nuberlin.de 19th August 2015)</p>	<p>3</p> <p>Is the RAW-area a no-go-area?</p> <p>(Source: The needle May 2016)</p>	<p>11</p> <p>Two Dutch tourists were attacked and robbed. They were beaten up badly by a group of around fifteen people.</p> <p>(Source: www.nuberlin.de 19th August 2015)</p>	<p>2</p> <p>Another night crawler was attacked and robbed violently. He had to be hospitalised with an almost fatal cut on his throat.</p> <p>(Source: www.nuberlin.de 19th August 2015)</p>	<p>15</p> <p>Oppenauer is the chairwoman of the RAW//cc union of artists, which uses these buildings as creative spaces. "We want the RAW to be preserved as a socio-cultural center", she says.</p> <p>(Source: The local 22nd Sept. 2016)</p>
<p>8</p> <p>Hug scammers:</p> <p>The perpetrators get in touch with the victim by hugging it, giving high five or showing a trick. The victim's distraction is used for theft. As soon as the victim realizes the crime, the perpetrators use physical violence like beating, thrusting weapons or pepper spray. Mainly such crime takes place between Kottbusser Tor and RAW-area in Kreuzberg.</p> <p>(Source: Translation: Polizeiliche Kriminalitätsstatistik Berlin 2015)</p>		<p>9</p> <p>Successful petition against crime of the residents near RAW</p> <p>The residents close to the RAW-area send in a successful petition to Berlin's government claiming more police in their area and a fight against crime.</p>		<p>1</p> <p>Just through the gap lives 55-year-old Carola Ludwig. The screeching of the hotrods, thudding of the music, and the endless voices in this area of Friedrichshain mean that she gets little sleep. A sign in her living room reads "Pssst! No loud tourists".</p> <p>(Source: The local 22nd Sept. 2016)</p>
<p>12</p> <p>The SPD-leader of Friedrichshain, Sven Heinemann, recognises displacement effects caused by the higher police presence at Görlitzer Park. Many drug dealers move to Friedrichshain.</p>	<p>4</p> <p>For the first time, more than 30 million overnight stays were recorded in the German capital city in 2015. Tourism is growing in Berlin. Young tourists come to Berlin for excessive clubbing in Kreuzberg and Friedrichshain.</p> <p>(Source: The local 22nd Sept. 2016)</p>	<p>13</p> <p>Reasons for a higher level of crime:</p> <p>the touristic attractiveness of the area,</p> <p>shopping areas,</p> <p>the proximity to bars, clubs, restaurants and sights,</p> <p>its location in the urban transport system.</p>	<p>6</p> <p>In Görlitzer Park in Berlin/Kreuzberg, a zero-tolerance course of the police has ruled against drug-related criminality since 2016. It says that even possession of very small amounts of cannabis leads to prosecution.</p> <p>(Source: Berliner Zeitung 2017)</p>	<p>10</p> <p>Ludwig, a neighbour of the RAW-area, looks out of her window at two men leaning against her house: drug dealers. She says that there are sometimes sixty in the area. Since the security service patrols at the RAW-area, the drug trafficking takes place in the nearby streets.</p> <p>(Source: The local 22nd Sept. 2016)</p>

<p>14</p> <p>The Kurth Group says that it will invest €40,000 into better lighting, CCTV and a security service.</p> <p>(Source: The local 22nd Sept. 2016)</p>	<p>7</p> <p>In a facebook posting Berlin's police has released a list of tips for Berlin party crawlers at RAW.</p> <p>(Source: Berliner Polizei auf Facebook am 18.8.2015)</p>			 <p>Actions by Berlin's police.</p>
--	---	--	--	--

Kartenpaare (Deutsch/Englisch):

a=5; b=3; c=11; d=2; e=15; f=8; g=9; h=1; i=12; j=4; k=13; l=6; m=10; n=14; o=7.

RAW area – from a safe area to a dangerous zone or safe and insecure at the same time?

Consider the following questions:

- How has the change been like?
- What are the reasons for the change? Which effects followed?
- Who is involved?
- What is the role of media?

Step 1: Preparing your writing

3. Summarise at least 5 slips of paper from your structure which you definitely need to answer the leading question. Mark your ideas with the written letter on the slip of paper.

1 _____

2 _____

3 _____

4 _____

5 _____



Your personal blog post: concerning the change at RAW

Du bist zu einer Zukunftswerkstatt für das RAW eingeladen. Wie wünschst du Dir das RAW-Gelände und das umliegende Gebiet in fünf Jahren? Begründe deine Wünsche. Hast du eine Idee, wie deine Wünsche erreicht werden können?

Überlege dir einen passenden Titel für einen Blogeintrag für den 6.3.2030 im Blog www.aboutberlin.de über das RAW.



Titel:

Useful words and phrases

for structuring the cards

This card belongs to that category...	Diese Karte gehört zu dieser Kategorie.
This card could be first, second, next...last card.	Diese Karte könnte die erste, zweite, nächste, letzte sein.
These cards correlate with each other.	Diese Karten stehen in einer Beziehung zueinander.
main category	Hauptkategorie
subcategory	Unterkategorie

to describe facts from the structure

The structure shows.... illustrates the steps...	Die Struktur zeigt
The starting point is....	Der Ausgangspunkt ist....
It shows the process off.... different aspects of....	Es zeigt den Prozess von... Es zeigt unterschiedliche Aspekte von...
The final result is...	Das Endprodukt ist...
In the end...	Zum Schluss...

linking cause and effect:

It leads to...	Es führt zu...
As a result of ...	infolge, Als Folge von, aufgrund
The outcome is ...	Das Ergebnis ist...
When... happen/ed, then... follow/ed.	Wenn... passiert, dann folgt....
...is caused by	ist verursacht von/durch

3. Weiterentwicklung der Unterrichtsmaterialien der Lernumgebung im 2. Zyklus



RAW-Gelände heute

c Berlin online; Quelle: [RAW-Flohmarkt – Berlin.de](#), 20.7.2020



RAW-Gelände, 13.09.2015

Foto: Paul Zinken; Quelle: [Berlin-Friedrichshain: Kein Streetfood-Markt mehr auf dem RAW-Gelände \(tagesspiegel.de\)](#)



RAW-Gelände

Quelle: [Taschendiebe in der Clubszene - Berlin ABC \(faz.net\)](#) 27.4.2015

RAW-Gelände

Quelle: <https://placemanagementandbranding.files.wordpress.com/2011/07/raw1.jpg> 7/2011



RAW-Gelände

Quelle: [Polizeistatistik: So gefährlich ist das RAW-Gelände wirklich – B.Z. Berlin \(bz-berlin.de\)](#), 6.9.2016

Redewendungen zur Erläuterung von Wandlungsprozessen

The change started with...	... is involved in the process of change
Main reasons of change are...	...causes that...
The dynamic of change can be described as...	The main effects are ...
The change influences ...	The place changed from ... to...
The changes can be seen in ...	Involved persons are ...

Angepasster Ablauf der Strukturlegetechnik

Phase	Sprache	Tätigkeit der SchülerInnen <i>Impuls/Aufgabe</i>
Lesen der Informationskarten	Englisch und Deutsch	Jeweils ein Schüler/eine Schülerin liest die Karten in einer Sprache <ul style="list-style-type: none"> - <i>Work on your own.</i> - <i>Read all cards and sort them to the categories: I understand the information/I don't understand the information.</i> - <i>Mark the words or information you don't understand.</i>
Verständnis	Englisch und Deutsch	Die Schüler*innen stellen sich gegenseitig ihre gelesenen Informationen in der von ihnen verwendeten Sprache vor <ul style="list-style-type: none"> - <i>Work in pairs.</i> - <i>Explain your partner the cards you understood. Use the language the card is written in.</i> - <i>The partner who has the English card starts with the presentation.</i>
Matching	Englisch und Deutsch	Die Schüler*innen bringen die deutsche und englische Version der Karten zusammen <ul style="list-style-type: none"> - <i>Match the English and German cards both of you understood.</i> - <i>Try to understand the information on the cards by reading the other version (English or German).</i> - <i>Match all cards and stick them together.</i>
Schlüsselbegriffe markieren	Englisch und Deutsch	Die Schüler*innen teilen den Kartensatz auf und markieren sowohl im deutsch- als auch englischsprachigen Material Schlüsselbegriffe <ul style="list-style-type: none"> <i>i. Split the cards between you.</i> <i>ii. Mark key terms on each side of the card (English and German).</i>
Kategorien entwickeln	Deutsch	Die Schüler*innen entwickeln Kategorien für die Gruppierung der Karten <ul style="list-style-type: none"> - <i>Arbeitet zu zweit mit der deutschen Version. Ihr könnt auf Deutsch sprechen.</i> - <i>Überprüft, ob Beziehungen zwischen den Karten ersichtlich sind.</i> - <i>Entwickelt anhand der Karten Kategorien, die eure Karten strukturieren.</i> - <i>Schreibt diese Kategorien auf leere Karten und findet eine englische Übersetzung.</i>
Strukturlegen	Englisch	Die Schüler*innen entwickeln eine Struktur der Karten <ul style="list-style-type: none"> - <i>Put the given cards into a structure to answer the question above. Use the English version.</i> - <i>speak English to each other.</i> - <i>Use the categories you developed.</i> - <i>Show the relation between the cards by using arrows.</i>
Prüfung der Struktur	Deutsch	Die Schüler*innen prüfen ihre gelegten Ursache-Folge-Beziehungen <ul style="list-style-type: none"> - <i>Dreht die gelegte Struktur zur deutschen Version.</i> - <i>Prüft, ob Euch die Struktur auf Deutsch sinnvoll erscheint. Prüft die Ober- und Unterkategorien in der Struktur sowie die Beziehungen zwischen den Karten.</i> - <i>Klebt die gelegte Struktur auf ein A3- Papier in der englischen Version.</i>
Präsentation	Englisch	Die Schüler*innen präsentieren ihre Struktur <ul style="list-style-type: none"> - <i>Explain the leading question with the help of your structure.</i> - <i>Consider: reasons, effects and main events.</i>

Abbildung 1: überarbeitete Phasen der Strukturlegetechnik mit integriertem Sprachwechsel. Darstellung: U. Dolezal.